

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 22. Mai. Die Deputirtenkammer beschloß, trotz des Einspruchs des Finanzministers, den Antrag, die Steuer auf Wein und Bier durch eine Steuer auf Alkohol zu ersetzen, in Erwägung zu ziehen.

Rom, 22. Mai. Der preussische Gesandte beim Vatikan, v. Schöller, hat sich zu einer Unterredung mit dem Großen Hofkapell nach Mailand begeben.

Brüssel, 22. Mai. Bei den heute stattgehabten Provinzialtagungen waren die Liberalen 43 Sitze, darunter etwa 15 von den neu Gewählten.

London, 22. Mai. [Unterhaus.] Der Unterstaatssekretär Dillie erklärte dem Deputirten Bartlett gegenüber, es sei der lebhafteste Wunsch der Regierung, jede mögliche Klärung bezüglich der Lage in Ägypten zu geben, um gegenseitigen Verständigen ein Ende zu machen.

Moskau, 22. Mai. Die „Moskauer Jg.“ constatirt die verderblichen Folgen der Ausweisung der jüdischen Bevölkerung aus Moskau in ökonomischer Hinsicht.

Sankt Petersburg, 22. Mai. Der Minister des Auswärtigen, Graf Batsch, hat im Namen des Kaisers von den Vorgesetzten, Vord. Duffner und Marquis de Noailles, die Rückberufung des Gesandten verlangt.

Kairo, 22. Mai. Arabi Bey statete dem französischen Consul einen Besuch ab, um mit demselben officiell über die Bedingungen, welche erfüllt werden würden, zu verhandeln.

Deutsches Reich.

Ueber das Befinden des Fürsten Bismarck berichtet die „Köln. Jg.“

Nach den in Berlin eingetroffenen Berichten aus Friedrichsthal erholt sich der Reichskanzler nur sehr langsam von seiner letzten schweren Erkrankung. Der Arzt ist noch immer sehr leidend, er fühlt sich schwach und angegriffen.

Der Abgeordnete v. Bennigsen ist, der „Köln. Jg.“ zufolge noch immer an das Zimmer gefesselt, befindet sich aber auf dem Wege der Besserung. Es ist gerüchelt, daß er sich nach den Ferien seinen Platz im Reichstage wieder einnehmen und namentlich an der weiteren Beratung der Tabakmonopolvorlage sich betheiligen wird.

Ein Erlaß des scheidenden Ministers des Innern macht bekannt, daß auf besonderes Eruchen eine Ausnahme von dem Verbot der Einfuhr von Hornvieh, Schafen und Hirschen aus Deutschland gemacht werden kann.

Ausland.

Der Nachfolger des Herrn v. Glahy scheint, nachdem die Kritik im österr.-ungar. gemeinsamen Finanzministerium bereits vier Wochen währt, nun endlich gefunden zu sein. Schon in den letzten Tagen machte der „Pester Lloyd“ die dunkle Andeutung, es sei gelungen, den Träger eines ungarischen Namens von ausgezeichnetem Range zur Annahme des Postens zu bewegen.

Nach daß der Wort im Wöhrwart keine Sühne gefunden und schon verhandelt von einem neuen verbrochlichen Unternehmen, das die Jener in Irland planen.

Zwar nimmt die Polizei rechts und links Verhaftungen vor, stellt Hausdurchsuchungen, bemacht Eisenbahnen und Häfen, kurz, hat alles Mögliche, die Schuldigen zu entdecken, muß aber immer wieder die Verhafteten entlassen.

Nach einer Meldung der „Polit. Correil.“ aus Galatz haben die Delegirten der europäischen Donaucommission am Sonnabend die Ratifikationen der Abdonaltrakte zu der internationalen Akte vom Jahre 1865 hinterlegt.

Halle, den 23. Mai.

Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten, namentlich die öffentliche, wurde zum wesentlichen Theile leider nur durch unfruchtbare Debatten ausgefüllt. Besonders war es eine nebensächliche Form der Ausdeutung der Bürgermeisterstelle, welche eingehend bedrohen und schließlich durch Annahme einer bezüglichen Resolution beendet wurde.

Der gestrigen Feier der Entfaltung des Graefen-Denkmal in Berlin, über die wir im Hauptblatte bereits eingehend referirt haben, wohnen von hier u. A. die Herren Prof. Dr. Graefe, festlich in seiner Verwandtschaft des verstorbenen berühmten Gelehrten, sowie Herr Sandberg, der sich zu dem Anlaß während des Festes in Berlin befand.

Dem Erfinder der Rubenzuderfabrikation, Anbr. Sigm. Marggraf, dem das Anzeigebretter einer der bedeutendsten Industrien unterer Provinz zu danken ist, soll in Berlin, seiner Vaterstadt, ein Denkmal errichtet werden.

Der Antrag, die Rubenzuderfabrikation, Anbr. Sigm. Marggraf, dem das Anzeigebretter einer der bedeutendsten Industrien unterer Provinz zu danken ist, soll in Berlin, seiner Vaterstadt, ein Denkmal errichtet werden.

Der Antrag, die Rubenzuderfabrikation, Anbr. Sigm. Marggraf, dem das Anzeigebretter einer der bedeutendsten Industrien unterer Provinz zu danken ist, soll in Berlin, seiner Vaterstadt, ein Denkmal errichtet werden.

Der Tag der General-Verammlung ist noch nicht definitiv festgestellt.

Seute wird der Sodel aus der der Cracauer Bierhalle gegenüber zur Aufstellung kommenden Meteorologischen Beobachtungsstation, welche bekanntlich ein sozialpolitischer Mann der Stadt vom Gehelnt gemacht hat, eingeleitet.

Am traurigen Gedächtniß hat den letzten Jahren im Amte befindlichen hiesigen Polizeikommissar Hebel betroffen. Infolge eines älteren, wahrscheinlich in seinen Folgen unterschätzten Frostschlags am Fuße hat dem beklagten vertrieben Manne vor einigen Tagen in der förmlich. Klinik ein Bein amputirt werden müssen.

Wir weisen darauf hin, daß Herr Stallmeister und Lehrer der Werkbretter Kanne aus Hannover, nächsten Freitag im Saale zum Krönungsfest noch einen weiteren Vortrag halten wird. Der Erfolg des ersten Vortrags in voriger Woche hat gezeigt, daß Herr Kanne in der That für Werkbretter, Kupferst., Bierkärze, Fußschmiebe, Sattler u. wertvolle Mittheilungen zu geben imstande ist.

In Stadt Hamburg fand heute Vormittag ein Gemeindefest der Pflanzenerkältung statt.

Am Sonnabend wurde einer der letzten Reste unserer Gewerbe-Ausstellung unter dem Hammer gebracht. Durch Herrn Auctionscommisar Elise gelangte die Fortballe zum Verkauf und ging für das von Herrn Nauermirer. Kubit abgegebene Höchstgebot von 155 M. in seinen Besitz über.

Zum Zwecke der Thierjagd in Bitterfeld werden, wie von uns schon erwähnt, zu den Personenzügen am 24. v. Meturbillets zu einfachen Preisen (H. M. 18) M., III. M. 1.30 M.) ausgegeben, welche zur Rückfahrt mit den Personenzügen und dem Extrazuge aus Bitterfeld abends 10 Uhr 50 Min. an diesem Tage berechtigen.

In dem Berichte über das Stiftungsfest des hiesigen Schach-Clubs ist statt Formel-Deutsche Klammern-Deutsche zu lesen.

Stadtverordneten-Sitzung am 22. Mai. Amweilen und 35 Stadtverordnete; am Magistratspräsidenten die Herren v. Schöller, v. Bismarck, Stadträte Hübenbogen, von Holsch und Baurath Lohausen.

Der Bericht bezieht sich auf den von ihm gestellten Antrag: die Veranschlagung möge den Magistrat zugehen, die Rechnungen der Gasanstalt pro 1878/79 und folgende Jahre, sowie die Rechnung über den Bau und die Reparatur der Gasanstalt-Fiktale der Veranschlagung zur Prüfung vorzulegen und fernher: in § 2 des Regalitäts der Gasanstalt vorzulegen.

Die Anträge seien bereits 1882 erfüllt, aber noch nicht erledigt. Abgleich, wie dem Antragsteller jetzt erst bekannt geworden ist, die Veranschlagung der Angelegenheit nur in verchiedenen äußerlichen Gründen zu suchen liege, so werde sich die Annahme der Anträge im Hinblick auf die neu eingetretenen Mitglieder des Magistrats empfehlen.

Der Herr v. Wolff. Zur Verparung des Rathsfatters auf 6 Jahre an den Bauereibesitzer Benzel in Wöhrzig, nachdem dieser in einem neuen Termine gegenüber der hiesigen Gemeindefest das Meistgebot von 5800 M. abgegeben, wird dem Zuschlag ertheilt.

Der Herr v. Götze. Für die am 5. Juni stattfindende Aufnahme der Berufsstatistik werden für Votenliste und Druckkosten 800 M. bewilligt.

Der Herr v. Weidke. In Angelegenheit des Stadttheaters hat der Magistrat den Antrag gestellt, daß eine gemischte Commission ernannt werde, welche die feiten der Polizeipräsidialverwaltung und der künftigen Regierung für nothwendig erachteten baulichen Veränderungen des Theaters zur Sicherung vor Feuergefahr und event. die Frage des Neubaus eines Stadttheaters einer Vorberatung unterziehen solle.

Der Herr v. Weidke. In Angelegenheit des Stadttheaters hat der Magistrat den Antrag gestellt, daß eine gemischte Commission ernannt werde, welche die feiten der Polizeipräsidialverwaltung und der künftigen Regierung für nothwendig erachteten baulichen Veränderungen des Theaters zur Sicherung vor Feuergefahr und event. die Frage des Neubaus eines Stadttheaters einer Vorberatung unterziehen solle.

Der Herr v. Weidke. In Angelegenheit des Stadttheaters hat der Magistrat den Antrag gestellt, daß eine gemischte Commission ernannt werde, welche die feiten der Polizeipräsidialverwaltung und der künftigen Regierung für nothwendig erachteten baulichen Veränderungen des Theaters zur Sicherung vor Feuergefahr und event. die Frage des Neubaus eines Stadttheaters einer Vorberatung unterziehen solle.

Der Herr v. Weidke. In Angelegenheit des Stadttheaters hat der Magistrat den Antrag gestellt, daß eine gemischte Commission ernannt werde, welche die feiten der Polizeipräsidialverwaltung und der künftigen Regierung für nothwendig erachteten baulichen Veränderungen des Theaters zur Sicherung vor Feuergefahr und event. die Frage des Neubaus eines Stadttheaters einer Vorberatung unterziehen solle.

Der Herr v. Weidke. In Angelegenheit des Stadttheaters hat der Magistrat den Antrag gestellt, daß eine gemischte Commission ernannt werde, welche die feiten der Polizeipräsidialverwaltung und der künftigen Regierung für nothwendig erachteten baulichen Veränderungen des Theaters zur Sicherung vor Feuergefahr und event. die Frage des Neubaus eines Stadttheaters einer Vorberatung unterziehen solle.

Der Herr v. Weidke. In Angelegenheit des Stadttheaters hat der Magistrat den Antrag gestellt, daß eine gemischte Commission ernannt werde, welche die feiten der Polizeipräsidialverwaltung und der künftigen Regierung für nothwendig erachteten baulichen Veränderungen des Theaters zur Sicherung vor Feuergefahr und event. die Frage des Neubaus eines Stadttheaters einer Vorberatung unterziehen solle.







Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferddecken empfiehlt billigst Albin Barth, gr. Ulrichstraße 31.

**Stepdecken — Dauen — Steppdecken, Sommer-Unterkleider jeder Art**  
empfehlte in grosser Auswahl zu billigen Preisen  
**F. G. Demuth,** Leinen- und Wäsche-Magazin, Neuhäuser 34.

**P. S.** Halle a/S., 24. Mai 1882.  
Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich mit heutigem Tage meine am diesigen Plage befindliche

**Papier-Handlung en gros & en detail**  
nebst sämtlichen Nebenbranchen und meiner Geschäftsfirma, sowie mein Hausgrundstück an meinem Bruder  
**Herrn Harry Hentze**  
mit allen Activen verkauft habe. Resten sind nicht vorhanden.  
Indem ich für das mir seit 16 Jahren in so bedeutendem Maße geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Bruder übertragen zu wollen und belieben Sie das Nähere aus untenstehendem Circular ersehen zu wollen.  
Hochachtungsvoll ergebenst  
**Albin Hentze.**

**P. P.** Halle a/S., 24. Mai 1882.  
Unter höchstem Bezug auf vorstehendes Circular beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß ich mit heutigem Tage das

**Papier-, Galanterie- u. Lederwarengeschäft en gros & en detail**  
mit sämtlichen Nebenbranchen, sowie das Hausgrundstück meines Bruders  
**Herrn Albin Hentze**  
mit allen Activen käuflich erworben habe. Resten sind nicht vorhanden.  
Ich werde dasselbe unter derselben Firma fortführen und legen mich hinreichende Mittel sowie genügende Geschäftsfähigkeit in den Stand, allen Ansprüchen der mich Bezierenden zu entsprechen und bitte ich, das meinem Bruder in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe in jeder Hinsicht zu verdienen und zu rechtfertigen.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Harry Hentze.**

**Größtes Special-Geschäft in Bettfedern u. Dauen, sowie fertigen neuen Betten.**  
**S. Bucky,**  
Nathausgasse, Ecke der Poststraße.  
Bettfedern das Pfd. von 80 A an bis zu den feinsten Halbdaunen à 3,50, complettes Gebett von 7 1/2 Tht. an bis zu den feinsten à 20 Tht.

**Zur Reise**  
bringe mein wohlsortirtes Lager aller **Reise-Artikel**, als:  
**Koffer, Reiseetaschen, Damentaschen, Touristen- u. Geldtaschen, Reiseecessaires, Trinkflaschen, Seifdosen** etc.  
in empfehlende Erinnerung und sichere bei solider Waare die möglichst billigen Preise zu.  
**C. Luckow.**

**Strohüte für Damen, Herren und Kinder.**  
Neueste Facons. Billige Preise.

**Hutfabrik von August Berger.**  
**Filz- und Seidenhüte f. Herren u. Knaben.**  
Seite Ausführung von Reparaturen.  
**Strohutwäsche.** Rücklieferung in 8 Tagen.

Mein neu assortirtes  
**Bürsten-Waaren-Lager**  
bringe meinen werthen Kunden in gef. Erinnerung.  
**F. A. Remmert,**  
Heine Steinstraße 2, vis-à-vis dem Kreis-Gericht.  
Sensen, prima Qualität, unter Garantie, Sichel und Wetzesteine empfiehlt zu den billigsten Preisen die Eisenhandlung  
**G. W. Kircheisen,**  
Leipzigerstraße 86.

Neue Isländer Matras-Beringe,  
Neue Lissabonner Kartoffeln,  
Fließend fetten Rheinlachs,  
Prima afrachan. und hamb. Caviar  
empfehlte  
**A. Rummel, Leipzigerstraße 98.**  
**Die Erneuerung der Looße**  
zur zweiten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens am 26. Mai cr. Abends 6 Uhr zu bewirken ist, bringe ich hiermit in Erinnerung.  
Der königl. Votterie-Einnehmer Lehmann.

In der Serie gezogene — am 1. Juni d. J. sicher gewinnende  
**Badische Zhr. 100 Looße,**  
Hauptgewinn 300,000 — à Nr. 1060 und nach Voransturzang des geringsten Gewinns von 300 à Nr. 760  
**Moritz Siebel Söhne, Frankfurt a. M.**

**A. Kober, Leipzigerstraße 71, 1. Stage.**  
**Abzahlungs-Geschäft**  
erhalten reelle Leute ohne jede Bürgschaft  
**auf Credit**  
mit geringen wöchentlichen oder monatlichen  
**Abzahlungen**  
Manufactur- und Modewaren jeder Art,  
**Herren- u. Knaben-Garderobe**  
fertig und nach Maas,  
**Damen-Confection**  
als: Regenmäntel, Paletots, Jaquets, Umhänge etc.  
**Fertige Betten und Federn.**  
**Leipziger-Strasse 71, „Rheinischer Hof“.**

Mittwoch den 24. Mai Abends 7 Uhr  
im Saale zum „Deutschen Kaiser“ in Diemitz  
**Dramatischer Vortrag**  
von Carl Rieger unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Johannes Welse.  
Zum Vortrag kommen:  
„Faust“ von Göthe, 1, 2, 3 Act. „König Lear“. „Der Strike der Schmiede“. Zum Schluss: humoristische Vorträge.  
Entrée 50 Pfg. Billets im Voraus 3 Stück 1 Mk., einzelne Billets 40 Pfg. sind bei Herrn **Gustav Moritz**, grosse Steinstrasse, und Herrn **Kramer** in Diemitz zu haben.

**Neues Theater.**  
Mittwoch den 24. Mai  
**Letztes Symphonie-Concert**  
von der Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle.**  
in dieser Saison  
des Stadtmusikdirector **W. Halle.**  
Billets, 3 Stück 1 A, sind bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben.  
Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 50 Pfg.

**„Gesellschaftshaus Diemitz“**  
empfehlte seine Localitäten, als großen prächtigen Garten mit vorzüglichen Anlagen, Turn-Geräthen und Halbbal-Regelbahn, großem Concert- und Ballsaal von Halle und Umgegend mit vorzüglicher Musik, Nebenzimmer, franz. Billard etc. besonders den resp. Vereinen und geschlossenen Gesellschaften zur Abhaltung von **Concerten, Ballen, Concerten, Kränschen, Kinderfesten, Excursionen von Schulen** und allen sonstigen vorkommenden Festlichkeiten.  
Für vorzügliche preiswerthe Restauration und prompte Bedienung wird jederzeit bestens gesorgt sein.  
Hochachtungsvoll  
**Max Hofmann.**

**Einladung.**  
Da zu der am den 19. d. Mts. anberaumten General-Verammlung des hiesigen Parochial-Verbandes eine befähigte Anzahl sich nicht einfinden konnte, so werden die Mitglieder der General-Verammlung zur **Erledigung der ihnen per Prudblatt bereits zugeheilten Tagesordnung vom 15. Mai cr.** hierdurch auf  
**Donnerstag den 25. Maid. J. Abends 6 Uhr**  
in den Saal der Volksschule, neue Promenade 13,  
nochmals und mit dem Bemerkten eingeladen, daß — gemäß Regulativs § 33 u. R.-G.-D. § 303 — die in dieser Verammlung Erscheinenden ohne Rücksicht auf ihre Zahl empfindlich zu beschließen haben.  
Halle, den 22. Mai 1882.  
Der Ausschuss des Parochial-Verbandes der Stadt-Cyhorie Halle a/S.

**Zorfstren und Zorfmüllstren**  
empfehlte in Wagenladungen und einzelnen Centnern  
**E. L. Winkler, Augustastraße 13b.**  
NB. Broten liegen zur gefl. Ansicht bereit.

Den Herren Deconomen, Pferde- und sonstigen Viehbesitzern halte ich meine preisgekrönte  
**Torfstreu**  
Gifhorner Fabrik, als bestes, billigstes und reinlichstes Streumaterial angelegentlich empfohlen. Ferner empfehle ich  
**Torfmulle,**  
vorzüglichstes Desinfectionsmittel zur Vereitigung des üblen Geruches der Aborte und Dingergruben; der Dingermerde bleibt vollständig erhalten und die Abfuhr wird dadurch von allen setzigen Unbehagen befreit.  
Lager von obigen Producten hält stets vorräthig und empfehle  
**Gustav Fritze, Bahnhofstr. 7,**  
alleiniger Vertreter der Braunschweigischen Torfstren-Fabrik v. **Ed. Meyer & Co.** für die Reg.-Bez. Merseburg, Erfurt u. Thüringen.

Am Mittwoch den 24. Mai fallen die  
**Dampfschiff-Fahrten**  
zwischen Unterplan und Rabeninsel aus. Wittwe Schräpler.  
Halle. Druck und Verlag von Otto Sengel.

**Reise-Koffer**  
  
**Reise-Effecten.**  
Grosse Auswahl. Billige Preise.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstraße 91.

**Tanz-Unterricht**  
nach einer leicht fasslichen Methode jeden Sonntag u. Donnerstag im Concert-Haus, Honorar mässig. Anm. d. das u. Kug. S. 1. NB. Ertheilt auch Privatunterricht zu jeder Abendzeit.  
Ad. Fröbe.

Am 1. Pfingstfeiertage früh 1/2 Uhr also in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag  
**Ad. Schmidt's Extrazug Halle-Balin.**  
Nietourbillets, 6 Tage gültig, III Gl. 5 A, II Gl. 7 1/2 A, werden nur bis **Donnerstag den 25. Mai Abends, später 1 A mehr, bei Steinbrecher & Jasper** ausgeben.  
Zuletzt auch Billets zum **Ad. Schmidt'schen Extrazuge Leipzig-Dresden**  
Abfahrt I. Freitag 1/2 Uhr früh auf 1 Tage III. Gl. 3 A, II Gl. 4 1/2 A auf 6 Tage III. Gl. 5 A, II Gl. 7 A

**Wansleben a. See.**  
Restaurant zum **Seebad.**  
Den 1. Pfingstfeiertag zwei große Concerte, gegeben von der Capelle des Herrn **Musikdirector Schmeißer.** Anfang des 1. Concerts 8 Uhr, des 2ten Abds. 7 Uhr, wobei freundlichst einladet **C. Köhborn.**

**Strenz-Nauendorf.**  
Den 2. Feiertag von Nachmittag 3 Uhr an **Ball.** Den 3. Feiertag von Nachmittag 3 Uhr an **Concert.** **Wend's Ball.** ausgeführt vom Tromp.-Corps des Wegb. K.-Regts. Nr. 7. Hierzu laden freundlichst ein die jungen Leute u. **Rob. Nauendorf.**

**Restaur. zum Eiskeller.**  
Mittwoch den 24. ds. Pöbelknochen.  
**M. Krabl.**

**Hassler'scher Verein.**  
Mittwoch den 24. Mai Abds 6 Uhr Übung für alle 4 Stunden im Saale der Volksschule. „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ an **Concert.** **Wend's Ball.** ausgeführt vom Tromp.-Corps des Wegb. K.-Regts. Nr. 7. Hierzu laden freundlichst zu erscheinen.  
**M. Krabl.**

**Jahn'scher Turnverein**  
Abends 8 1/2 Uhr **Übung** in „Paradies“. Der Vorstand.  
**Turnverein „Ule“**  
Mittwoch Abds. 8 1/2 Uhr **Übung** in „Thieme's Garten“. Der Vorstand.

**Ring**  
mit der Aufschrift „Gott schütze Dich“ auf dem Ringkopf verloren. Goldwerth als Belohnung beim Goldarbeiter Herrn **Kempel, Leipzigerstraße.**  
**Denel** m. Wählerverzeichnung verloren, abzug. Waadburgstr. 47. **W. Wundt.**  
Ein **Schreibbuch** mit blauem Deckel, in der Mitte gebrochen, verloren, gegen 4 Belohn. abzug. **Auguststr. 6b, II.**  
Da es uns nicht möglich ist, mündlich den Herren **Arbeiter** der **Zucker-Fabrik** zu Halle a. S. für die Unterstützung zu danken, so legen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.  
**Wittwe Reichelt** nicht findend.  
Ich warne hiermit Jedermann meinen **Sohne Otto** auf meinen Namen etwas zu **borgen**, indem ich keine **Rechnung** leiste.  
**Christiane Apel, Bennstedt.**  
Gemeiner Betrag! Gemeiner Betrag!  
H. L. L. **Knauf, Schneider.**

Reise-Koffer  
Reise-Effecten.  
C. F. Ritter,  
Leipzigerstraße 91.  
Tanz-Unterricht  
Ad. Fröbe.  
Am 1. Pfingstfeiertage  
Ad. Schmidt's  
Extrazug  
Halle-Balin.  
Nietourbillets, 6  
Tage gültig, III Gl.  
5 A, II Gl. 7 1/2 A,  
werden nur bis  
Donnerstag den 25. Mai  
Abends, später 1 A mehr,  
bei Steinbrecher & Jasper  
ausgegeben.  
Zuletzt auch Billets zum  
Ad. Schmidt'schen  
Extrazuge Leipzig-Dresden  
Abfahrt I. Freitag 1/2 Uhr  
früh auf 1 Tage III. Gl. 3 A,  
II Gl. 4 1/2 A auf 6 Tage  
III. Gl. 5 A, II Gl. 7 A  
Wansleben a. See.  
Restaurant zum  
Seebad.  
Den 1. Pfingstfeiertag zwei  
große Concerte, gegeben  
von der Capelle des Herrn  
Musikdirector Schmeißer.  
Anfang des 1. Concerts  
8 Uhr, des 2ten Abds.  
7 Uhr, wobei freundlichst  
einladet C. Köhborn.  
Strenz-Nauendorf.  
Den 2. Feiertag von  
Nachmittag 3 Uhr an  
Ball. Den 3. Feiertag  
von Nachmittag 3 Uhr  
an Concert. Wend's  
Ball. ausgeführt vom  
Tromp.-Corps des Wegb.  
K.-Regts. Nr. 7. Hierzu  
laden freundlichst ein  
die jungen Leute u. Rob.  
Nauendorf.  
Restaur. zum Eiskeller.  
Mittwoch den 24. ds.  
Pöbelknochen.  
M. Krabl.  
Hassler'scher Verein.  
Mittwoch den 24. Mai  
Abds 6 Uhr Übung für  
alle 4 Stunden im Saale  
der Volksschule. „O  
ewiges Feuer, o Ursprung  
der Liebe“ an Concert.  
Wend's Ball. ausgeführt  
vom Tromp.-Corps des  
Wegb. K.-Regts. Nr. 7.  
Hierzu laden freundlichst  
zu erscheinen.  
M. Krabl.  
Jahn'scher Turnverein  
Abends 8 1/2 Uhr  
Übung in „Paradies“. Der  
Vorstand.  
Turnverein „Ule“  
Mittwoch Abds. 8 1/2  
Uhr Übung in „Thieme's  
Garten“. Der Vorstand.  
Ring  
mit der Aufschrift „Gott  
schütze Dich“ auf dem  
Ringkopf verloren. Goldwerth  
als Belohnung beim  
Goldarbeiter Herrn  
Kempel, Leipzigerstraße.  
Denel m. Wählerverzeichnung  
verloren, abzug. Waadburgstr.  
47. W. Wundt.  
Ein Schreibbuch mit  
blauem Deckel, in der  
Mitte gebrochen, verloren,  
gegen 4 Belohn. abzug.  
Auguststr. 6b, II.  
Da es uns nicht möglich  
ist, mündlich den Herren  
Arbeiter der Zucker-  
Fabrik zu Halle a. S. für  
die Unterstützung zu  
danken, so legen wir  
hiermit unsern herzlichsten  
Dank.  
Wittwe Reichelt nicht  
findend.  
Ich warne hiermit  
Jedermann meinen  
Sohne Otto auf meinen  
Namen etwas zu borgen,  
indem ich keine  
Rechnung leiste.  
Christiane Apel,  
Bennstedt.  
Gemeiner Betrag!  
Gemeiner Betrag!  
H. L. L. Knauf,  
Schneider.